



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Pressestelle

Augustenstraße 124 | 70197 Stuttgart
Fon 0711 22276-58 | Fax 0711 22276-81
kontakt@elk-wue.de | www.elk-wue.de

13. März 2009

Pressemitteilung

„Ganztagschulen stärken und individuelles Lernen ermöglichen“

Landessynode setzt sich für mehr Bildungsgerechtigkeit ein

Stuttgart. Die Württembergische Evangelische Landessynode wünscht sich ein hohes Maß an Bildungsgerechtigkeit: Soziale Herkunft dürfe kein Hinderungsgrund für gute Bildung sein. Den Bedürfnissen der einzelnen Schüler solle dabei Rechnung getragen werden, heißt es in einer Entschließung, die das Gremium heute beschlossen hat. Beispielsweise sollte individuelles Lernen ermöglicht werden. Ein Schritt in diese Richtung könnten gezielte Versuche zu einer längeren gemeinsamen Lernzeit sein, beispielsweise durch eine auf sechs Jahre angelegte integrative Grundschule. Auch die Entwicklung neuer Schulformen in der Sekundarstufe sei eine Möglichkeit, dieses Ziel zu erreichen. Besonderes Augenmerk verdiene die Partnerschaft zwischen Elternhäusern und Bildungseinrichtungen.

Die Kirchenparlamentarier halten es für dringend geboten, neue Formen von Ganztageschulen zu entwickeln. Dazu gehörten Freiräume zu einer Rhythmisierung des Lernens im Tages- und Wochenlauf. „Ganztageschule soll nicht die verlängerte Vormittagsschule sein“, erläuterte Oberkirchenrat Werner Baur im Gespräch. An erster Stelle solle die Frage nach dem Menschenbild stehen, nicht die Frage nach der Struktur. Dies bedeute, so Baur, dass es nicht nur darum gehe, Wissen zu vermitteln, sondern auch Sinn und Hoffnung aufgezeigt werden sollten. „Lernformen und Strukturen der Bildungslandschaft hängen eng miteinander zusammen. Nur beides ermöglicht, dass viele Menschen in der Lage sind, ihre Begabungen zu erkennen, sie auszubilden und produktiv für sich und andere einzusetzen“, so Baur. Die Württembergische Evangelische Landessynode unterstreicht in ihrer Erklärung auch die Notwendigkeit des verfassungsmäßig verankerten konfessionellen Religionsunterrichts an staatlichen Schulen.

Christian Tsalos

Weitere Informationen bei: <http://www.elk-wue.de/landeskirche/landessynode/fruehjahrstagung-2009/>

Positionspapier der evangelischen Landeskirchen in Baden und Württemberg zur Schulpolitik unter: <http://www.elk-wue.de/arbeitsfelder/bildung/bildungspolitik/>

Bildungsportal der Landeskirche: <http://www.bildungsportal-kirche.de/>

Der Evangelischen Landeskirche in Württemberg gehören circa 2,3 Millionen evangelische Christen an. Das Gebiet der Landeskirche umfasst ungefähr das Gebiet des alten Bundeslandes Württemberg. Sie ist eine Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Landesbischof ist seit 2005 Frank Otfried July. Die Kirchenleitung hat ihren Sitz im Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart.